

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

10. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im April  
1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

## 9. Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im I. Vierteljahr 1915.

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1915 wurden nach den amtlichen Berichten der Tierärzte und Fleischbeschauer im Großherzogtum zum Verkaufe geschlachtet:

	I. Vierteljahr		Mithin Zu (+) oder Abnahme (-)			I. Vierteljahr		Mithin Zu (+) oder Abnahme (-)	
	1915	1914	absolut	%		1915	1914	absolut	%
Ochsen . . . . .	3 650	5 883	-2 233	- 38,0	Kälber . . . . .	40 099	38 347	+ 1 752	+ 4,6
Farren . . . . .	3 583	2 354	+ 1 229	+ 52,2	Schweine . . . . .	121 805	123 118	- 1 308	- 1,1
Kühe . . . . .	14 716	10 524	+ 4 192	+ 39,8	Schafe . . . . .	3 467	4 545	- 1 078	- 23,7
Jungrinder . . . . .	17 702	12 977	+ 4 725	+ 36,4	Ziegen . . . . .	5 479	10 172	- 4 693	- 46,1
Zus. Großvieh . . . . .	39 651	31 738	+ 7 913	+ 24,9	Pferde . . . . .	490	527	- 37	- 7,0

Die gewerblichen Schlachtungen haben demnach im I. Vierteljahr 1915 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres bei den Farren, Kühen, Jungrindern und Kälbern zugenommen, bei den Ochsen, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden sind sie dagegen zurückgegangen. Die größte Zunahme haben verhältnismäßig die Schlachtungen bei den Farren, die größte Abnahme bei den Ziegen erfahren.

Wenn nach den vom kaiserlichen Gesundheitsamt ermittelten Durchschnittsschlachtgewichten eine Berechnung der durch die gewerblichen Schlachtungen gewonnene Fleischmenge vorgenommen wird, so ergibt sich für das I. Vierteljahr 1915 ein um 1 373 486 kg höherer Fleischtrag als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Durch die starke Zunahme der Großviehschlachtungen ist der Rückgang bei den Kleinviehschlachtungen nicht nur ausgeglichen, sondern es ist noch eine wesentlich höhere Fleischmenge als im I. Vierteljahr 1914 erzielt worden.

## 10. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im April 1915.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu er- hoben	Vom vorigen Monat un- erledigt über- nom- men	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Vom Ober- verf.- Amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M. P.	Zahl der weg- gefallenen Renten	
<b>I. Renten.</b>											
Invalidenrenten . . . . .	443	419	331	15	61	436	4	335	69 206 20	286	
Krankenrenten . . . . .	.	.	19	.	.	.	1	20	4 025 40	47	
Altersrenten . . . . .	27	14	24	3	6	18	.	24	4 210 40	24	
Zusatzrenten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	
Witwenrenten . . . . .	170	98	29	2	129	107	.	29	2 306 40	2	
Witwenkrankenrenten	.	.	1	.	.	.	.	1	81 —	—	
Waisenrenten . . . . .	298	152	282	8	23	137	.	282 für 633 Waisen	21 044 40	9 mit 53 Waisen	
<b>II. Einmalige Leistungen.</b>											
Witwengeld . . . . .	142	58	119	3	18	60	.	119	9 554 40	—	
Waisenaussteuer . . . . .	4	.	4	.	.	.	.	4	95 60	—	
<b>III. Anwartschaftsbescheide für Witwen.</b>											
	107	.	106	1	.	.	.	106	8 590 20	—	
* Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invaliden- und Krankenrenten sind:											
103 Invalidenrenten mit Zuschüssen für 236 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 4510 M. 60 P.											
11 Krankenrenten " " " 34 " " 15 " " " " 610 " 80 "											

## IV. Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter im Friedrichsheim in Nordrach in Kolonie		Frauen	Zusammen im Friedrichsheim	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	
Bestand Ende März 1915	139	138	—	124	111	263	39	32	71	178	156	334
Zugang im April 1915 . .	38	21	—	67	57	105	20	10	30	58	77	135
Abgang " " 1915 . .	62	61	—	39	31	101	23	18	41	85	57	142
Bestand Ende April 1915 .	115	98	—	152	137	267	36	24	60	151	176	327

## V. Kriegsfürsorge.

A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 R.V.D. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden Kriegsbeihilfen bewilligt im Monat April 1915:

1. an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 203 Fällen . . . . . 10 005 M
  2. an Versicherte, welche infolge des Kriegs arbeitslos geworden und deren Familien dadurch in Not gekommen sind, in 14 Fällen . . . . . 360 "
  3. an erkrankte Familienmitglieder arbeitslos gewordener Versicherten, in — Fällen . . . . . — "
  4. an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenen oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 253 Witwen . . . . . 12 650 "  
an 430 Waisen . . . . . 10 750 "
- zusammen . . . . . 33 765 M.

B. In den Heilstätten, welche seit Beginn des Krieges, und zwar Nordrach mit 117 Betten ganz, Friedrichsheim mit 100 Betten der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, war im Monat April der

	Zugang	Abgang	Bestand auf 30. April
in Heilstätte Nordrach Kolonie . . . .	54	36	112
" " Friedrichsheim . . . . .	75	24	90

C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Linderung von Kriegsnöten besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Notstandsarbeiten für infolge des Kriegs arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 30. April 1915 ausbezahlt:

	Kapitalbetrag	Zinsfuß
an 1 Stadtgemeinde . . . . .	700 000 M	3 1/2 %
" 1 Lieferungsverband . . . . .	13 429 "	4 %
" 25 Gemeinden . . . . .	396 000 "	4 %

D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Kriegs betr., gegebenen Möglichkeit haben Gebrauch gemacht

	Betrag des Darlehens	Zinsfuß
bis 31. März 1915		3 %
2 Ortskrankenkassen . . . . .	9 400 M	